



## Le Thillot - Kupferförderung ab 1560

Sie finden hier eine ausgezeichnete, in ihrem fast ursprünglichen Zustand, historische Montanregion vor. Auf dem Entdeckungsrundgang sehen sie Stollen, Schächte, Halden und vieles mehr. Im Museum selbst finden sie die verschiedenen Arbeitstechniken des Vortriebs und Abbaus. Ein sehenswertes Museum!



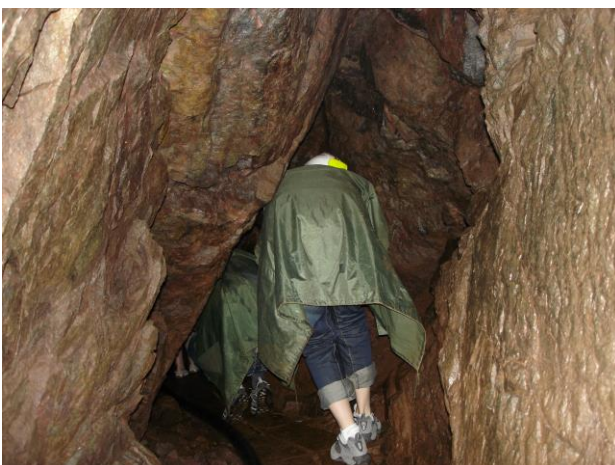
Im Gelände



Halde



Original Wasserpumpe



In einem Stollen

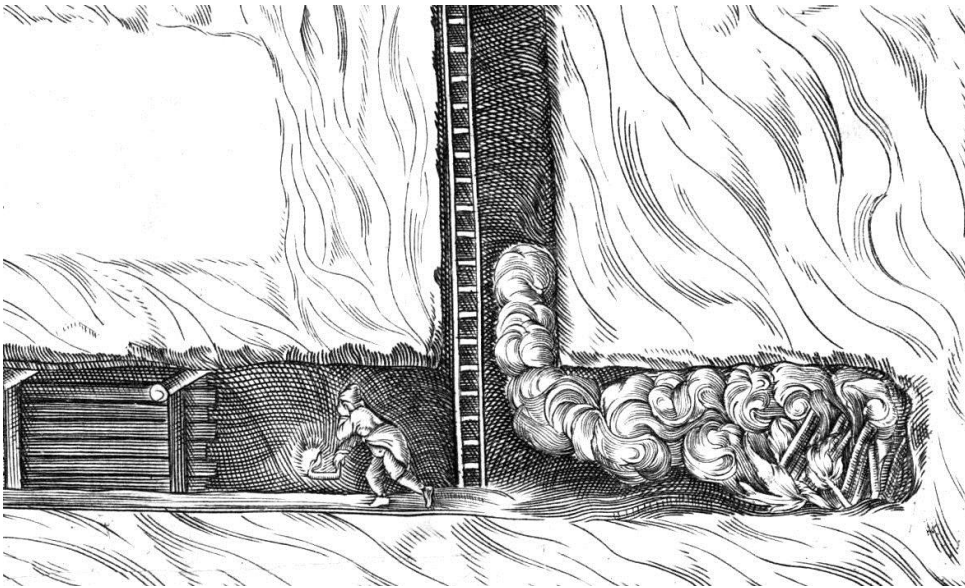


Wasserpumpe im Museum





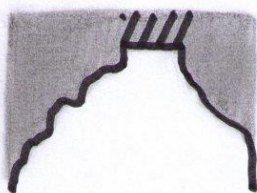
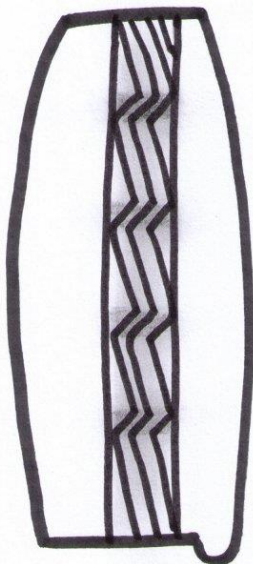
## Feuersetzen um 1650



Quelle: Löhneyß, Georg Engelhard, Bericht vom Bergwerck, 1650, Grafik 13, „Feyer setzen vorm Stollordt“

## Mischtechnik „Eisen und Feuersetzen“

Wo das Feuersetzen alleine nicht Erfolgsversprechend möglich ist wird eine Mischtechnik: „Eisen und Feuersetzen“ eingesetzt.

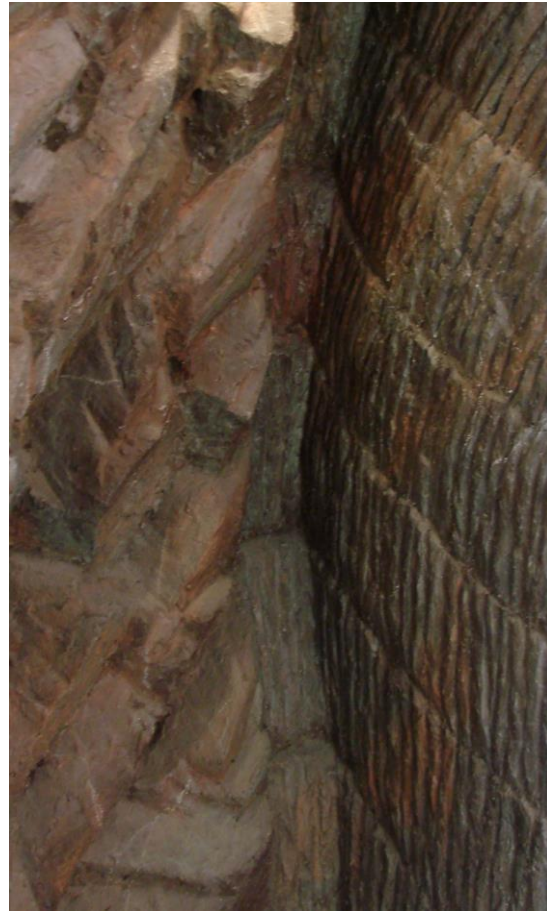
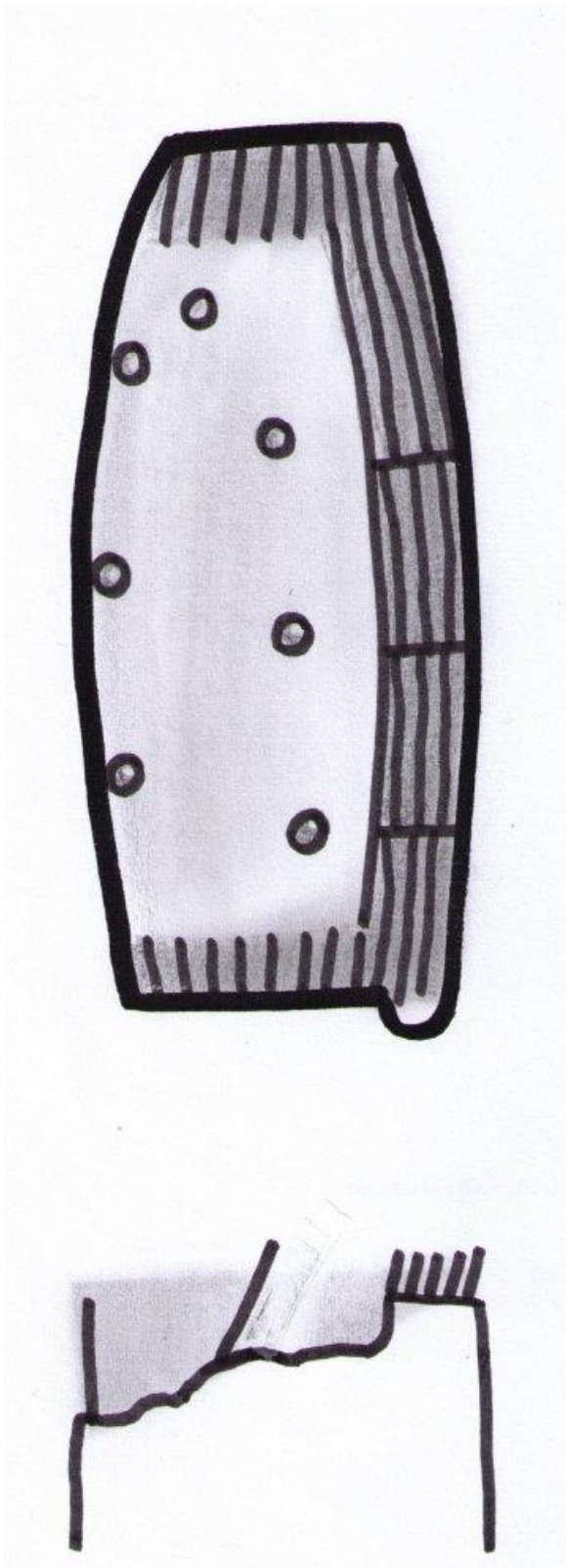


Die Bergleute schlagen unter Einsatz der Stufen-Abbautechnik einen schmalen Schnitt (Schram 15 bis 20cm breit) in den Abbaustoß.

Rechts und links wird Holz für das Feuersetzen in Brand gesetzt um das Gestein brüchig zu machen.



## Mischtechnik



## Eisen & Schlägelarbeit mit Sprengtechnik

Zur Auffahrung von Stollen und Strecken konnte eine Mischmethode (aus Vorschrämen und Nachschießen) gewählt werden. Der hohe Preis für Schwarzpulver verhinderte den Einsatz des Schießens mit Schwarzpulver in der Anfangsphase. Geschossen wird immer nur ein Bohrloch. Vor dem Ansetzen eines neuen Bohrlochs wird die Ortsbrust mit Schlägel und Eisen „bohrfest“ gemacht.